

An den Vorsitzenden des Schiedsgerichts
Stefan Koch
Straße der Einheit 19 / 206
99610 Sömmerda

08.11.2013

**Protest gegen die Entscheidung des Landesspielleiters vom 13.10.2013 bzgl. Spielwertung TSV
Zeulenroda – SV Empor Erfurt 2**

Sachverhalt:

Der Sachverhalt wurde vom Landesspielleiter in seinem Schreiben zur Protestentscheidung vom 13.10.2013 geschildert. Dieses liegt bei.

Ziel unseres Protests:

Wir sind der Auffassung, dass der Regelverstoß an den Bretter 6 **und** 7 stattgefunden hat und daher **beide** Bretter für die 2. Mannschaft des SV Empor Erfurt zu werten sind.

Wir protestieren daher gegen die Entscheidung des Landesspielleiters, die Begegnung am 6. Brett für Antje Fuchs zu werten und beantragen, diese Partie ebenfalls für SV Empor Erfurt 2 zu werten.

Begründung unseres Protests:

Unstrittig ist, dass die Begegnung an Brett 7 für SV Empor Erfurt 2 zu werten ist. Sowohl der Staffelleiter als auch der Landesspielleiter haben so entschieden.

Der Landesspielleiter beruft sich lediglich auf Punkt 17 der Turnierordnung des ThSB. Dort heißt es:

„Bei Verstößen gegen die Brettfolge, bzw. Freilassen eines Brettes ohne Namensnennung des fehlenden Spielers werden die Partien derjenigen Spieler als verloren gewertet, für die die Brettfolge nicht beachtet wurde.“

Zu klären ist also, für welche Spieler die Brettreihenfolge nicht beachtet wurde. In Punkt 16 der Turnierordnung wird ausgeführt:

„Ersatzspieler müssen hinter Stammspielern [...] eingesetzt werden.“

Die Ersatzspielerin Antje Fuchs wurde aber vor dem Stammspieler Benjamin Glock eingesetzt. Es wurde also die Brettreihenfolge für diese beiden Spieler nicht beachtet; beide sind am Regelverstoß beteiligt. Nach Punkt 17 der Turnierordnung sind also die Partien beider Spieler als verloren zu werten.

Die Protestgebühr in Höhe von 125 € wurde auf das Konto des ThSB überwiesen.

Peter Michalowski (Mannschaftsleiter SV Empor Erfurt 2)
Walterslebener Str. 23a
99094 Erfurt
snoopy.michalowski@t-online.de